



© VG Bild-Kunst, Bonn; Dr.  
Sigmar Uhlig  
Foto: Klassik Stiftung Weimar

Kreuzestod

Magda Langenstraß-Uhlig (Künstler/in), undatiert [um 1923]

Nachlass: Langenstraß-Uhlig, Magda [Werkverzeichnis Malerei, Farbige Arbeiten auf Papier]

0228

Werkverzeichnis-Nr.: Druckgrafik, farbig überarbeitet

Objekttyp:

Beschreibender Titel: Geometrische Struktur: Ein durchgehender schwarzer Balken.

Teil der Werkgruppe: Christusgeschichte

Entstehungsort: Atelier, Egloffstein

Gründe der Datierung vgl. Kat. Bothe, [...], Siebenbrodt, Weimar 2002, S. 68 f.  
(Freitext):

Technik / Material Aquarellfarbe, Graphit, Karton, Lithografie, Papier  
(Werteliste):

Technik / Material Lithografie auf Papier, montiert auf Karton mit Aquarell über  
(Freitext): Graphit

Maße (HxBxT): 42.8 x 34 cm

mit Passepartout: 57.5 x 44.0 cm

Signatur: Lithografie recto u.r.: M.L.

Bezeichnung, durch recto u.r.: Kreuzestod

Künstler/in:

Objektbeschreibung: Lithografie: 21.2 x 26.5 cm, 1919  
Montage der Lithografie auf Karton  
Geometrische Strukturen: Aquarellfarbe über Graphit auf  
Karton, um 1923

Aktueller Standort: Klassik Stiftung Weimar, Direktion Museen

Aktuelle KW L 2554

Inventarnummer:

Aktuelle Präsentation: Depot

Eigentümer: Sammlung Dr. Sigmar Uhlig

Zugangsjahr: 2001

Zugangsart: Erbe

Voreigentümer: 1965-2001 Sinje Stoellger, geb. Langenstraß

Bemerkungen zur Dauerleihgabe seit 2002

Provenienz:

Ausstellungen: Bilder-Schauen zu Hauskonzerten, 1946-1955 (Prof. Karl  
Heinz Taubert, Berlin)

Magda Langenstraß-Uhlig. Von der Großherzoglichen

Kunstschule in Weimar zum Bauhaus, 23.3.2002-9.6.2002  
(Kunstsammlungen zu Weimar / Bauhaus-Museum, Weimar)  
Künstlerinnen der Moderne - Magda Langenstraß-Uhlig und  
ihre Zeit, 24.10.2015-31.1.2016 (Potsdam Museum - Forum  
für Kunst und Geschichte, Potsdam)

Sturm-Frauen. Künstlerinnen der Avantgarde in Berlin  
1910-1932, 30.10.2015-7.2.2016 (Schirn Kunsthalle Frankfurt  
am Main GmbH, Frankfurt am Main)

Kommentar / Kontext / Zur Formbetrachtung des 26-teiligen Lithografiezyklus  
Wirkungsgeschichte: "Christusgeschichte" vergleiche:

"Fließend ineinandergreifende Bewegungsphasen, splittrige  
Formbrechungen, die Auflösung des  
Gestaltzusammenhangs zugunsten zitternder  
Unbestimmtheit, und schließlich ein neuartiges  
Wechselspiel von konkaven und konvexen Linien, die das  
Bildgefüge überspannen, suggerieren dynamische  
Spannung und Kraft."

(Zitiert nach: Dolgner, Weimar 2002, S. 22)

"Es ist zu erkennen, dass die Künstlerin Lithografiekreide  
verwendet, die durch unterschiedliche Härtegrade  
Abstufungen in der Schattierung hervorrufen können. So  
finden sich in allen Grafiken dunkle, klar konturierte Linien,  
sowie grob gekörnte, schraffierte Flächen. Alle Darstellungen  
zeigen sehr offene, aufgebrochene Formen, die zunächst  
kaum Gegenständliches und Körperhaftes erkennen lassen,  
sondern als abstrakte Formen in Erscheinung treten. Magda  
Langenstraß-Uhlig arbeitet mit großzügigen Leerflächen,  
verzichtet auf Räumlichkeit, Perspektivität und den Einsatz  
von Farbe. Langgezogene Linien sind zumeist abgerundet  
und sehr dunkel gezeichnet, eine Verbreiterung selbiger  
durch eine hellere, weiche Schraffur lässt sie entweder zur  
Fläche werden oder die Konturen verwischen. Die  
Schraffuren dienen darüber hinaus zur Kontraststeigerung  
sowie zur Schaffung von Plastizität, um einzelne Figuren und  
Gegenstände/Szenerien sichtbar zu machen. Die  
verwendeten Linien sind unterbrochen und deuten die  
Umrisse zumeist nur an. Die Flächen scheinen sich  
aufzulösen, sind zergliedert und wirken als Fragmente  
scheinbar dagewesener Formen. Die Komposition ist  
zumeist als runde oder ovale Gesamtkonzeption angelegt.  
Dadurch wird das Gezeigte in seinen einzelnen  
Bestandteilen in eine rotierende Bewegung versetzt und  
erhält die Eigenschaft des Dynamischen."

...

"Den komplexen Grafiken gegenüber steht die scheinbar  
davon losgelöste Gestaltung der geometrischen Formen im  
unteren Blattbereich. Als Technik verwendet Langenstraß-  
Uhlig hierbei Aquarell überGrafit. Je nach Intensität der  
Farbe sind die vorgezeichneten Linien noch zu erkennen.  
Jedes Blatt ist anders gestaltet, sowohl die Farbigkeit als  
auch die Ausführung variieren. Lediglich auf dem Blatt  
"Taufe" ist kein Aquarell ausgeführt. Der Großteil der Blätter

weist eine Gestaltung mit waagerechten Streifen respektive Balken auf. Dabei weichen sowohl Anzahl als auch Länge und Breite sowie die Anordnung auf dem Papier stark voneinander ab. Einzelne Blätter zeigen eine komplexere Form auf, die eher als Rechteck denn als Streifen zu bezeichnen ist. Auf jedem Blatt erscheint nur ein Frabton. Die Farbpalette reicht dabei von zartem Hellgelb bis Tiefschwarz. Verschiedene Rot-, Blau- und Grüntöne ergänzen das Spektrum. Die Kombination zwischen Grafik und geometrischer Form als Gesamtkomposition machen die Besonderheit des Zyklus aus."

(Zitiert nach: Schneider, Jena 2015, S. 9, 10)

Bothe, R./Doehler, E./Golgner, D./Jahn, S./Köhler, J/Siebenbrodt, M., Magda Langenstrass-Uhlig. Von der Großherzoglichen Kunstscole in Weimare zum Bauhaus, Weimar 2002, hier: S. 69, Kat. 53.

Dolgner, Dieter, Auf der Suche nach dem künstlerischen Standort. Aufbruch in die Moderne 1912-1924, in: Kunstsammlungen zu Weimar, Bothe, Rolf/Siebenbrodt, Michael (Hg.), Magda Langenstraß-Uhlig. Von der Großherzoglichen Kunstscole in Weimare zum Bauhaus, Weimar 2002, S. 16-25, hier: S. 22.,

Götzmann, J./Havemann, A./Müller, F./Schneider, J./van Rijn, M., Künstlerinnen der Moderne - Magda Langenstraß-Uhlig und ihre Zeit, Berlin 2015, hier: S. 54.

Havemann, Anna, Magda Langenstraß-Uhlig. "Das war eine neue harte Zeit ... ", in: Pfeiffer, Ingrid/Hollein, Max (Hg.), Sturm-Frauen / Künstlerinnen der Avantgarde in Berlin 1910 - 1932 2015, S. 190-193, hier: S. 202, 392-393.

Schneider, Judith Dorothee, Der Lithografiezyklus "Christusgeschichte" von Magda Langenstraß-Uhlig. Im Kontext von Expressionismus und Bauhaus, Jena 15.07.2015. Archiv Judith Dorothee Schneider, Masterarbeit zur Erlangung des akademischen Grades Master of Arts (M.A.), hier: S. 9, 10.,

Nachlassbestand: ja

Zustand: gut

Vorhandene Reproduktionsvorlage (beste Qualität): Farbe Digital Repro

Sachindex: Christliche Kunst / Ars sacra, Christliche Ikonografie, Christusgeschichte